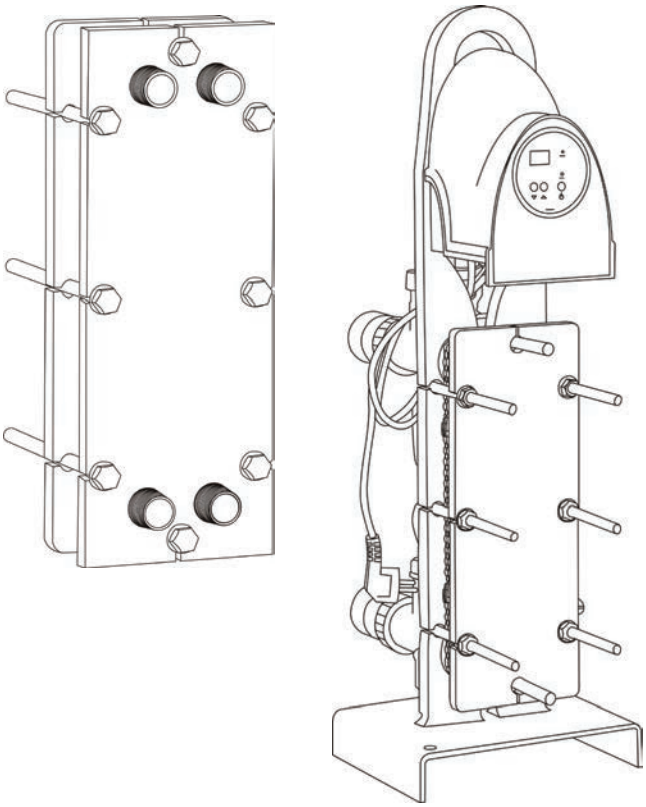
Uranus+



Montage- und Gebrauchsanleitung
Deutsch

DE

More documents on:
www.zodiac-poolcare.com

H0360700.D - 2016/02

WARNHINWEISE

- **Durch die Nichteinhaltung der Warnhinweise können die Geräte im Schwimmbad beschädigt oder schwere bis tödliche Verletzungen verursacht werden.**
- **Das Gerät ist für einen ganz bestimmten Zweck für das Schwimmbecken ausgelegt. Der Gebrauch für einen anderen als den vorgesehenen Zweck ist nicht zulässig.**
- **Es ist wichtig, dass das Gerät von kompetenten und (körperlich und geistig) fähigen Personen gehandhabt wird, die zuvor eine Einweisung in den Gebrauch erhalten haben. Personen, die diesen Kriterien nicht entsprechen, dürfen keinerlei Arbeiten an dem Gerät durchführen, um nicht mit gefährlichen Elementen konfrontiert zu werden.**
- **Das Gerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern angebracht werden.**
- **Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen Normen von einem entsprechend qualifizierten Techniker durchzuführen. Der Installateur ist für die Installation des Gerätes und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften hinsichtlich der Installation verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall einer Nichteinhaltung der geltenden nationalen Installationsnormen.**
- **Eine falsche Installation und/oder ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Sachschäden und schweren Körperverletzungen, ja sogar zum Tod führen.**
- **Der Transport jeglichen Materials, auch ohne Porto- und Verpackungsgebühren, erfolgt auf Risiko des Empfängers. Dieser muss eventuell festgestellte Transportschäden schriftlich auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken (Bestätigung innerhalb von 48 Stunden per Einschreiben an den Transporteur). Wenn ein Gerät, das Kältemittel enthält, umgefallen ist, Vorbehalte sofort schriftlich beim Spediteur melden.**
- **Im Fall einer Störung des Gerätes versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern nehmen Sie mit einem qualifizierten Techniker Kontakt auf.**
- **Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers für den Betrieb des Gerätes können den Garantiebedingungen entnommen werden.**
- **Wenn eine der Sicherheitseinrichtungen entfernt oder überbrückt wird, zieht dies automatisch das Erlöschen aller Garantieansprüche nach sich, ebenso im Fall einer Ersetzung der Originalteile durch Teile, die nicht von uns verkauft werden.**
- **Es darf kein Insektizid oder anderes (entzündbares oder nicht entzündbares) chemisches Produkt auf das Gerät gesprüht werden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt und ein Brand ausgelöst werden kann.**
- **Die Stromversorgung des Gerätes muss durch eine eigene Fehlerstromschutzeinrichtung von 30 mA gemäß den am Installationsort geltenden Normen geschützt werden.**
- **Vor jeder Nutzung ist Folgendes zu prüfen:**
  - **die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Spannung stimmt mit der Netzspannung überein,**
  - **das Stromnetz ist für die Nutzung des Gerätes geeignet und es verfügt über einen Erdungsanschluss,**
  - **der Netzstecker passt (ggf.) in die Steckdose.**
- **Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder wenn es Gerüche freisetzt, schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an einen Fachmann.**
- **Vor einem Eingriff an dem Gerät muss sichergestellt werden, dass das Gerät sowie alle an das Gerät angeschlossenen Ausrüstungen spannungsfrei geschaltet wurden und dass die Heizungspriorität (ggf.) deaktiviert wurde.**
- **Das Gerät darf während des Betriebs nicht vom Stromnetz getrennt und wieder angeschlossen werden.**
- **Zum Ziehen des Steckers darf nicht am Stromkabel gezogen werden.**
- **Elektrische Teile dürfen nicht mit feuchten Händen angefasst werden.**
- **Vor dem Anschließen muss die Klemmleiste oder die Steckdose gereinigt werden.**
- **Für jedes Element oder jede Baugruppe, die eine Batterie enthält: Laden Sie die Batterie nicht auf, nehmen Sie sie nicht auseinander, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Setzen Sie sie nicht hohen Temperaturen oder der direkten Sonneneinstrahlung aus.**
- **Bei Gewitter muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden, um eine Beschädigung durch Blitzeinschlag zu vermeiden.**
- **Das Gerät darf nicht in Wasser (mit Ausnahme von Reinigern) oder Schlamm getaucht werden.**

Recycling

Dieses Symbol bedeutet, dass Sie Ihr Gerät nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Es muss getrennt gesammelt werden, damit es wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. Wenn es potenziell umweltgefährdende Stoffe enthält, müssen diese entsorgt oder neutralisiert werden.
Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die Recyclingmodalitäten.

DE

- **Vor jedem Eingriff am Gerät müssen Sie unbedingt diese Installations- und Gebrauchsanweisung sowie das mit dem Gerät gelieferte Handbuch „Warnhinweise und Garantie“ lesen, sonst kann es zu Sachschäden, schweren und sogar tödlichen Verletzungen und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen.**
- **Bewahren Sie diese Dokumente während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zum späteren Nachschlagen auf und geben Sie sie immer mit dem Gerät weiter.**
- **Es ist verboten, dieses Dokument ohne die Genehmigung von Zodiac® mit jeglichen Mitteln zu verbreiten oder zu ändern.**
- **Zodiac® entwickelt seine Produkte ständig weiter, um ihre Qualität zu verbessern. Daher können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.**

INHALT

1 Kenndaten 3

1.1 I Beschreibung 3

1.2 I Technische Daten 3

1.3 I Abmessungen und Kennzeichnung 4

2 Installation 6

2.1 I Auswahl des Installationsortes 6

2.2 I Hydraulische Anschlüsse 6

2.3 I Anschlüsse der Stromversorgung (je nach Modell) 7

3 Bedienung 8

3.1 I Funktionsweise 8

3.2 I Präsentation der Benutzeroberfläche (je nach Modell) 8

3.3 I Inbetriebnahme 9

3.4 I Zusätzliche Funktionen 10

4 Wartung 12

4.1 I Einwinterung 12

4.2 I Instandhaltung 12

5 Problembehebung 13

5.1 I Verhaltensweisen des Gerätes 13

5.2 I Anzeige eines Fehlercodes 13

5.3 I Austausch der Schmelzsicherung des Steuerkastens (je nach Modell) 14

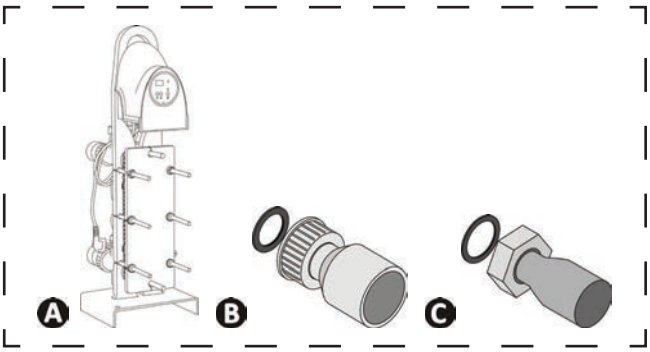
5.4 I Schaltpläne 14

Hinweis: um den Kontakt mit Ihrem Händler zu erleichtern

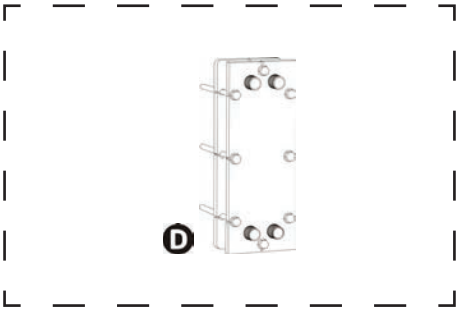
- Notieren Sie die Kontaktdaten Ihres Händlers, um sie leichter wiederzufinden, und tragen Sie die „Produktinformationen“ auf der Rückseite der Installations- und Gebrauchsanweisung ein. Ihr Händler wird Sie nach diesen Informationen fragen.

1 Kenndaten

1.1 I Beschreibung



oder



A	UAP
B	Anschluss Ø50 Klebeverbindung + Dichtung x2
C	Verschraubung mit Lötmuffe (Schraubnippel) Ø20/22 (UAP 35-75-120) - Ø26/28 (UAP 240) x2
D	UAN

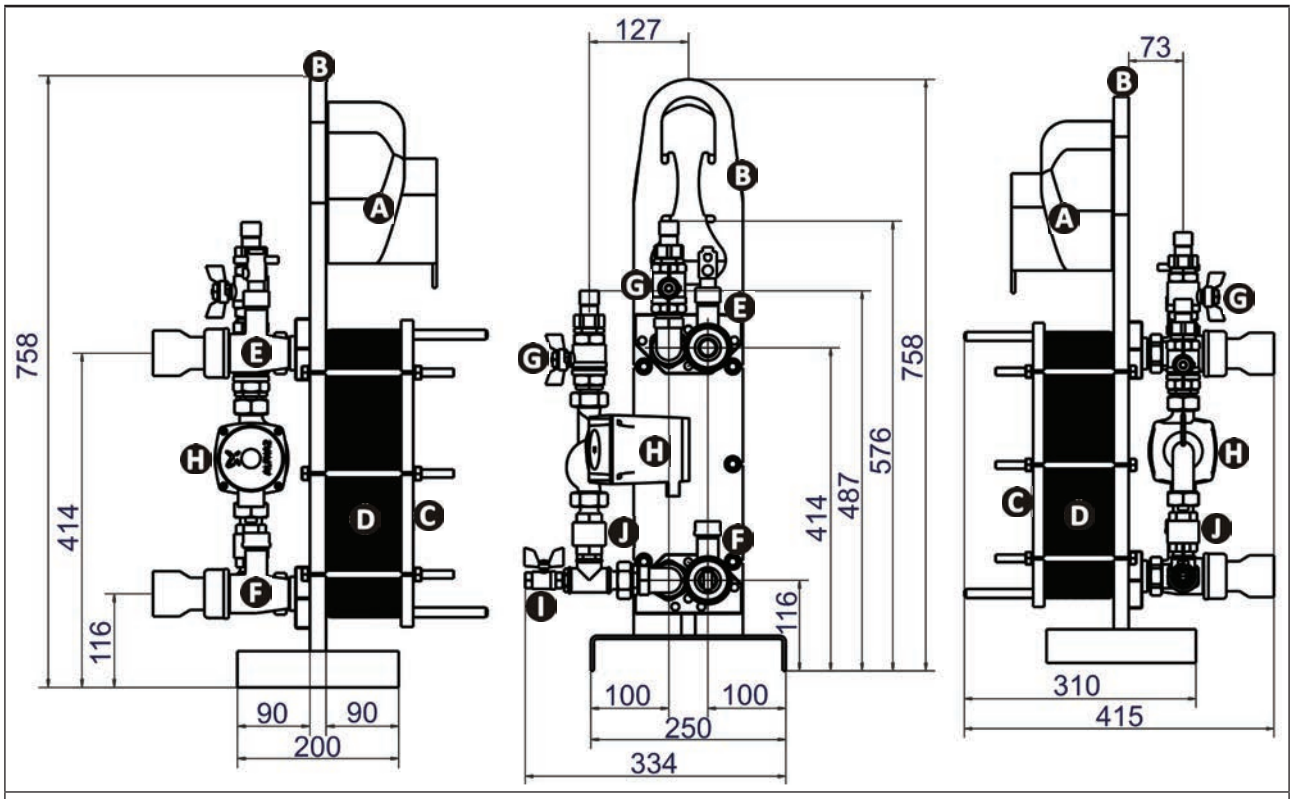
1.2 I Technische Daten

UAP / UAN	Einheit	35			70			120			240		
Primär / Heizungsseitig	°C	90	60	45	90	60	45	90	60	45	90	60	45
Sekundär / Beckenseitig	°C	26			26			26			26		
Leistung	kW	55	27	15	80	38	21	120	63	34	240	123	68
Primärdurchfluss	m³/h	1,6			2,1			2,8			6,3		
Sekundärdurchfluss	m³/h	2			2,9			4,3			8,7		
Primärdruckverlust	bar	0,15			0,12			0,1			0,2		
Sekundärdruckverlust	bar	0,24			0,23			0,25			0,38		
Verfügbare Primärförderhöhe*	bar	0,23			0,2			0,07			0,16		
Primäranschluss	UAP	Ø26/34 Schraubnippel									Ø33/42 Schraubnippel		
	UAN	Ø20/27 Schraubnippel									Ø26/34 Schraubnippel		
Sekundäranschluss	UAP	PVC Ø50 Klebeverbindung											
	UAN	Ø20/27 Schraubnippel									Ø26/34 Schraubnippel		
Druck des Primärkreises	Betrieb	2 bar											
	Maximum	3 bar											
Anzahl der Platten		11			17			31			31		
Plattentyp Titan		T2B									M3 MH/ML		
Plattendicke	mm	0,5									0,4		
Maß für mittleres Anzugsdrehmoment	mm	34			53			96			87		
Betriebstemperaturen	Poolwasser	zwischen 2 und 40 °C											
	Wasser im Primärkreis	zwischen 45 und 90 °C											

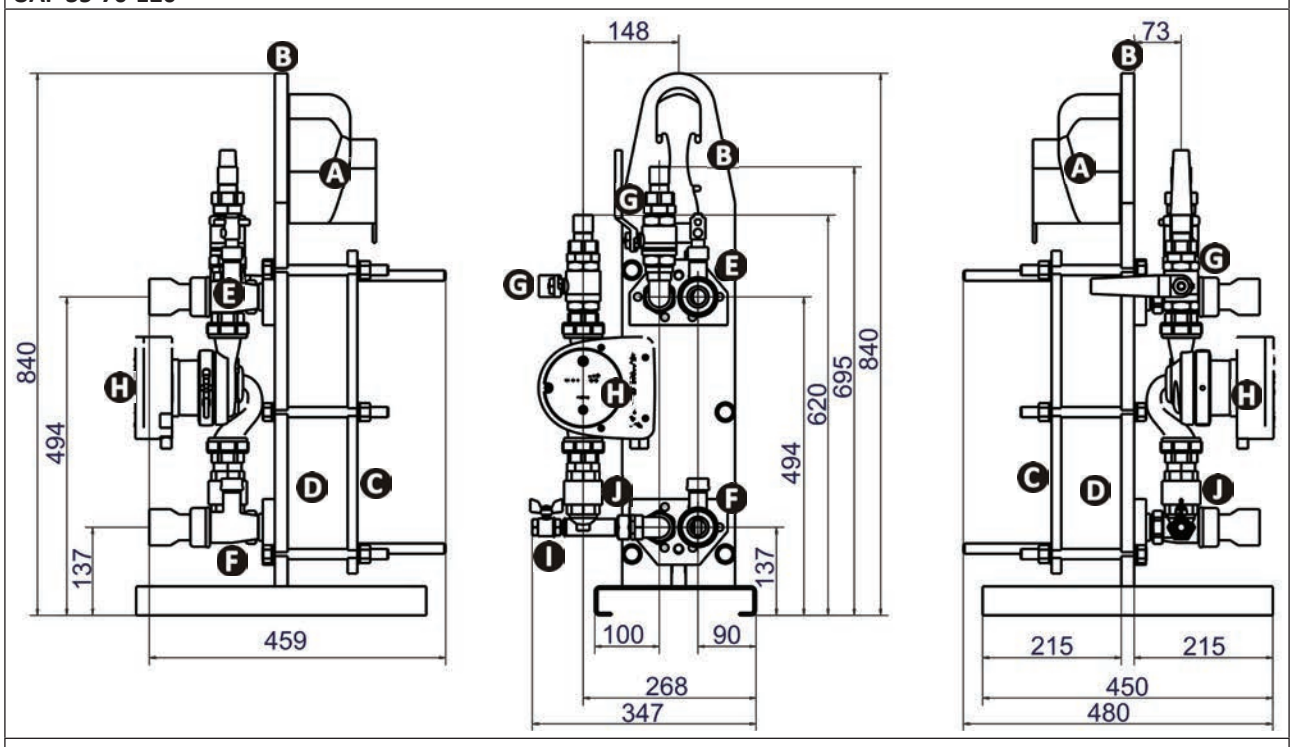
UAP		35	70	120	240
Schutzart Schaltkasten		IP34			
Stromversorgung		230 V AC			
Pumpentyp		Alpha 2L 15-60			Magna 1 32-80
Einbauabstand Heizungsumwälzpumpe		130 mm			180 mm
Leistungsaufnahme	Stufe 3	45 W			151 W
In	Stufe 3	0,20 A			0,65 A
Maximale Stromaufnahme		0,38 A			1,22 A

DE

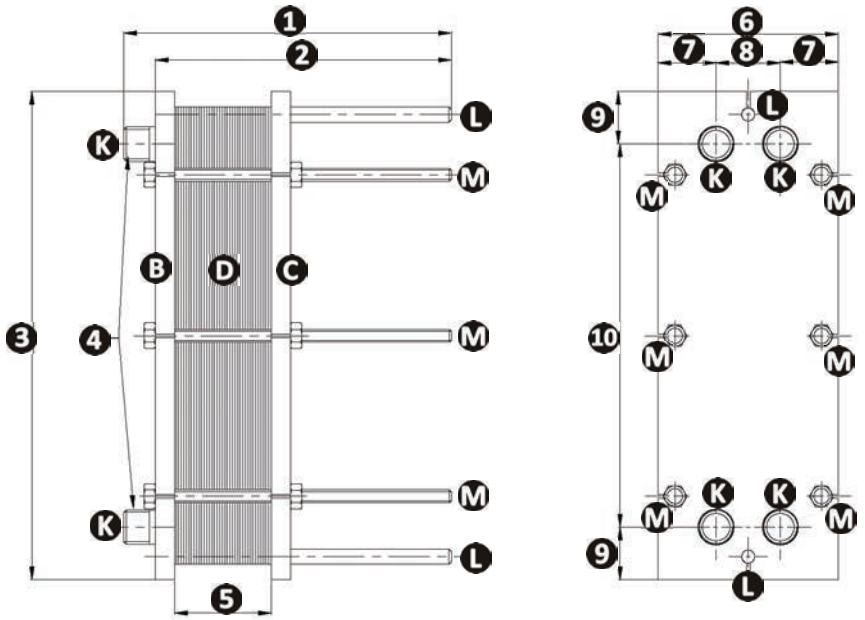
1.3 I Abmessungen und Kennzeichnung



UAP 35-70-120



UAP 240



UAN 35-70-120-240

UAN	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
35	255 mm	230 mm	380 mm	3/4''	34 mm	140 mm	45 mm	50 mm	41 mm	298 mm
70	255 mm	230 mm	380 mm	3/4''	53 mm	140 mm	45 mm	50 mm	41 mm	298 mm
120	255 mm	230 mm	380 mm	3/4''	96 mm	140 mm	45 mm	50 mm	41 mm	298 mm
240	407 mm	350 mm	500 mm	1''	87 mm	200 mm	70 mm	60 mm	71,5 mm	357 mm

DE

A	Steuereinheit
B	Grundgestell
C	Spannplatte
D	Wärmetauscherplatten
E	Adapter- und Dichtungsflansch + Guss-T-Stück mit Abzweigung 20/27 Schraubnippel + Paddelschalter
F	Adapter- und Dichtungsflansch + Guss-T-Stück mit Abzweigung 20/27 Schraubnippel + Wassertemperaturfühler + Tauchhülse

G	Kugelventil
H	Heizungsumwälzpumpe
I	Entleerungsventil
J	Schwerkraftumlaufsperre
K	Anschlussleitungen (mit Stopfen)
L	Führungsstange
M	Spannstangen mit Gewinde

2 Installation

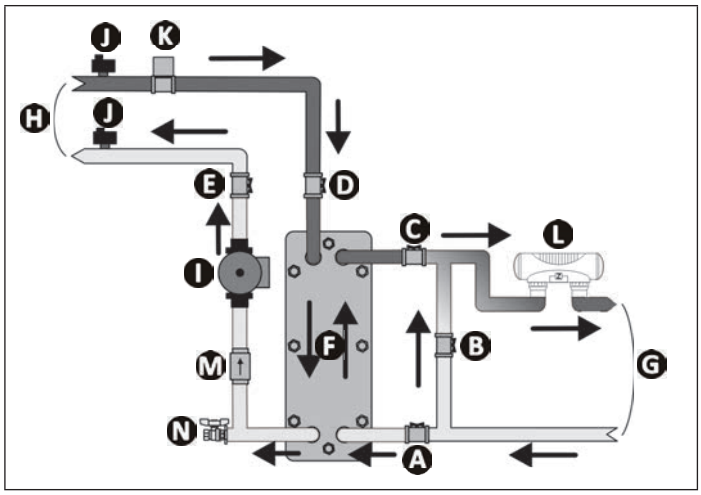
2.1 I Auswahl des Installationsortes

- **Das Gerät muss in einem belüfteten Raum installiert werden, der frei von Feuchtigkeit ist und in dem keine Schwimmbecken-Pflegeprodukte eingelagert sind.**

- Das Gerät muss möglichst nahe an einer Heizquelle installiert werden (Heizkessel, Wärmepumpe, Erdwärme, Solarheizung usw.).
- Wenn das Gerät nicht neben einer Heizquelle installiert werden kann:
  - die Rohre und die Primär- und Sekundärkreise müssen entsprechend dem Wasserdurchfluss, den Druckverlusten und dem Abstand ausgelegt und wärmegedämmt werden,
  - Es muss eine stärkere Heizungsumwälzpumpe installiert werden (Dimensionierung und Lieferung durch uns).
- Wenn der Wärmetauscher vom Filter entfernt ist: Die Rohrleitungen des Wasserkreislaufs müssen mindestens Ø50 betragen und im Fall einer unterirdischen Verlegung in einer Schutzhülse verlegt werden.
- Das Wasserpflegesystem muss nach dem Wärmetauscher in einer Senke installiert werden, um einen selbstständigen Rücklauf (z. B. von Chlor) in den Wärmetauscher zu vermeiden.
- Für eine leichtere Installation und Wartung muss ein Freiraum von mindestens 80 cm rund um das Gerät gelassen werden.
- Die Rohrleitungen dürfen nicht vom Wärmetauscher abgestützt werden.
- Das Gerät muss auf einen soliden, ebenen und, bei Gefahr einer Überschwemmung oder Bodenreinigung mit Wasserstrahl, erhöhten Sockel gesetzt werden.

2.2 I Hydraulische Anschlüsse

- Die Richtung der hydraulischen Anschlüsse ist einzuhalten (siehe Etikett auf dem Gerät).
- Verwenden Sie keine schnell schließenden Ventile, um Druckstöße zu vermeiden.
- Die Hydraulikanschlüsse sind vorschriftsmäßig anzuziehen und auf Dichtheit zu überprüfen.
- Prüfen Sie vor jedem Anschluss, dass das Rohrleitungssystem gereinigt ist.



A : Beckenwasserzulaufventil (Sekundärkreis)
B : Beckenwasserbypassventil (Sekundärkreis)
C : Beckenwasserrücklaufventil (Sekundärkreis)
D : Heizwasserzulaufventil (Primärkreis)
E : Heizwasserrücklaufventil (Primärkreis)
F : Plattenwärmetauscher
G : Schwimmbeckenkreis
H : Heizkreis
I : Heizungsumwälzpumpe
J : automatischer Entlüfter
K : Magnetventil (optional)
L : Wasserpflegesystem
M : Schwerkraftumlaufsperre
N : Entleerungsventil

Empfehlung: Optimierung des Wärmetransfers (Kalorienaustausch)
- Das Wasser aus der Heizquelle muss eine konstante Temperatur haben.
- Die Fließrichtung des Wassers im Wärmetauscher muss eingehalten werden.

2.2.1 Anschluss des Heizkreises (Primärkreis)

- **Die Abzweigung des Primärkreises muss vor jedem anderen Ventil oder jeder Heizungspumpe liegen.**

- aus isolierten Rohren,
- ausgestattet mit einem Sicherheitsventil (Druck auf 3 bar eingestellt) und einem korrekt ausgelegten Ausgleichsbehälter,
- die Rohrleitungen müssen mit automatischen Entlüftern an den obersten Punkten ausgestattet sein.

2.2.2 Anschluss des Schwimmbeckenkreises (Sekundärkreis)

- **Das Anbringen eines 90°-Winkels direkt am Ausgang des Wärmetauschers ist nicht zulässig. Es muss eine gerade Rohrleitung von mindestens 25 cm vorhanden sein, um ein Schlagen des Paddels des Paddelschalters zu vermeiden.**

- aus PVC-Rohren Ø50 mindestens,
- unbedingt mit einem Bypass.

2.3 I Anschlüsse der Stromversorgung (je nach Modell)

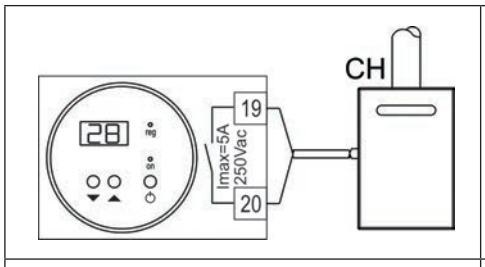
- **Schlecht festgezogene Anschlussklemmen können eine Erhitzung der Klemmleiste verursachen und ziehen das Erlöschen der Garantieansprüche nach sich.**
- **Vor jedem Eingriff im Inneren des Gerätes muss die Stromversorgung unbedingt unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Elektroschocks besteht, der zu Schachschäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.**
- **Nur ein qualifizierter und erfahrener Techniker ist befugt, eine Verkabelung im Gerät durchzuführen oder das Stromkabel auszutauschen.**

- Die Stromversorgung des Wärmetauschers muss von einer Schutz- und Trennvorrichtung (nicht mitgeliefert) gemäß den im Installationsland geltenden Normen und Vorschriften geliefert werden.
- Elektrischer Schutz: durch Fehlerstromschutzschalter von 30 mA.
- Die Stromversorgung muss mit der auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmen.
- Das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- Die Verwendung von Verlängerungen oder Mehrfachsteckdosen ist nicht zulässig. Eine geschützte Steckdose durch einen autorisierten Techniker in der Nähe des Gerätes installieren lassen.
- Sollte die Länge des Netzkabels nicht ausreichen, muss es durch einen qualifizierten Techniker ersetzt werden.
- Das Stromkabel darf nicht mit einem scharfen oder heißen Gegenstand in Berührung kommen, der es beschädigen oder quetschen könnte.
- Das Gerät muss auf jeden Fall geerdet werden.
- Die Leitungen für den elektrischen Anschluss müssen befestigt werden.

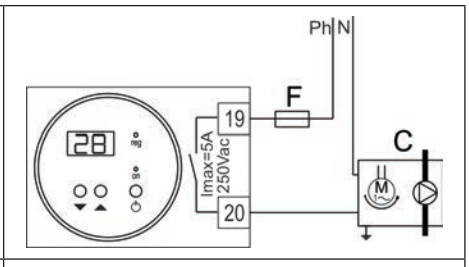
2.3.1 Anschluss einer externen Steuerung für die Versorgung des Primärkreises

- Verwenden Sie ein 3G1-Kabel (Querschnitt 1 mm²).
- Diese Funktion wird mit einem potentialfreien Schließer ohne Polarität (maximale Stromstärke 5 A bei 250 V AC 50-60 Hz) gesteuert, der an den Klemmen 19-20 des Reglers angeschlossen wird.
- Das an den Klemmen 19-20 angeschlossene Kabel ist unbedingt durch die (mitgelieferte) zusätzliche Zugentlastung zu führen, die am Sockel des Steuerkastens anzubringen ist.

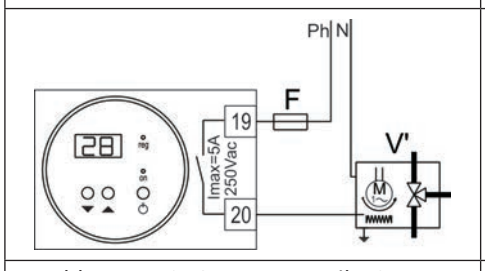
DE



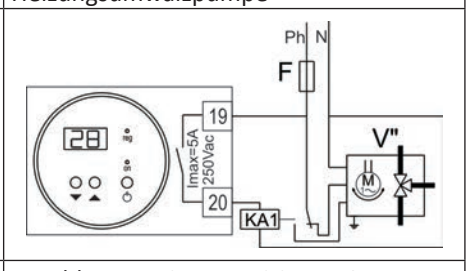
Anschluss an eine Heizquelle



Anschluss an eine Heizungsumwälzpumpe



Anschluss an ein 3-Wege-Ventil mit mechanischer Rückstellung



Anschluss an ein motorisiertes 3-Wege-Ventil mit zwei Drehrichtungen

Ph: Phase

N: Neutralleiter

F*: Schutzsicherung (max. 5A)

C*: Zusatz-Heizungsumwälzpumpe

V'*: 3-Wege-Ventil mit mechanischer Rückstellung

CH*:vorhandene Heizquelle

V''*: motorisiertes 3-Wege-Ventil mit zwei Drehrichtungen

KA1*: Steuerrelais

* nicht mitgeliefert

3 Bedienung

- **Die Heizungsumwälzpumpe (je nach Modell) darf niemals ohne Wasser betrieben werden. Die Heizungsumwälzpumpe ist beim Start sehr leise; Sie können nicht hören, ob sie in Betrieb ist.**

3.1 I Funktionsweise

Der Wärmetauscher verwendet die Wärme (Kalorien) aus der Hausheizung, um das Beckenwasser zu erwärmen.
Der Austausch findet über mehrere Rohre statt; das Hausheizungswasser zirkuliert im Wärmetauschergehäuse und das Beckenwasser zirkuliert in den Rohren.

Hinweise: Anstieg und Aufrechterhaltung der Beckenwassertemperatur

- Decken Sie das Becken mit einer Abdeckung ab (Bläschenfolie, Rollabdeckung usw.), um Wärmeverluste zu vermeiden. Je näher die Heizquelle am Wärmetauscher und der Wärmetauscher am Schwimmbecken ist, desto geringer sind die Wärmeverluste.
- Die Inbetriebnahme des Schwimmbeckens sollte ausreichend langfristig geplant werden.
- Für den Temperaturanstieg muss die Filterpumpe auf kontinuierlichen Betrieb (rund um die Uhr) gesetzt werden.
- Um die Temperatur während der gesamten Badesaison aufrechtzuerhalten, stellen Sie täglich mindestens auf 12 Stunden Filterlaufzeit ein (je länger diese Zeit ist, desto besser reicht der Betriebsbereich des Gerätes zum Heizen).

3.2 I Präsentation der Benutzeroberfläche (je nach Modell)

28	Anzeigebildschirm (standardmäßig: gemessene Wassertemperatur)			
⏻	Taste „Ein/Aus“			
▲ ▼	Tasten für die Einstellung der Werte			
		Leuchtet dauerhaft	Blinkt	Aus
on	Betriebskontrollleuchte „ein/aus”	Elektrisch betriebenes Gerät	/	Keine Stromversorgung
reg	Heiz-Kontrollleuchte	Heizung läuft	• In Verzögerung vor Betriebsstart • Keine Wasserzirkulation im Sekundärkreis (unter 1,1m³/h)	Kein Heizbedarf

Hinweise: Verwendung der Benutzeroberfläche

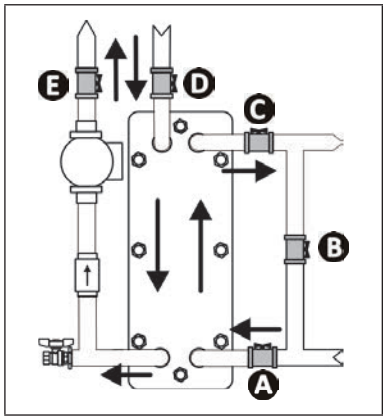
- Die Temperaturregelung erfolgt in Schritten von einem Grad.
- Für eine Schnelleinstellung der Werte halten Sie die Taste gedrückt.
- Der Einstellbereich des Sollwerts liegt zwischen 2 °C und 40 °C.
- Diese obere Temperaturgrenze kann herabgesetzt werden, um die Schwimmbeckenauskleidung zu schützen (siehe § „3.2.1 Änderung des maximalen Sollwerts“).

3.2.1 Änderung des maximalen Sollwerts

- Schalten Sie die Steuerung aus (die Anzeigelampe "on" ist aus, die Beckenwassertemperatur wird angezeigt).
- 5 Sekunden lang gleichzeitig auf ▲ und ▼ drücken: „PA“ wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste ⏻ und geben Sie dann den Wert „80“ mit ▲ oder ▼ ein (Zugangscode zum Menü „Parameter“).
- Zur Bestätigung die Taste ⏻ drücken: „PA“ wird angezeigt.
- 5 Sekunden lang gleichzeitig auf ▲ und ▼ drücken: „/1“ wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste ▲, um die Parameter zu durchlaufen, bis „r2“ angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste ⏻. Der aktuelle Wert des Parameters „r2“ wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ um den maximalen Sollwert zu ändern, und drücken Sie dann die Taste ⏻, um diesen neuen Wert zu bestätigen.
- Drücken Sie die Tasten ▲ und ▼ 5 Sekunden lang gleichzeitig, um zur Anzeige der Beckenwassertemperatur zurückzukehren.

3.3 I Inbetriebnahme

- **Die Heizungsumwälzpumpe (je nach Modell) darf niemals ohne Wasser betrieben werden. Die Heizungsumwälzpumpe ist beim Start sehr leise; Sie können nicht hören, ob sie in Betrieb ist.**
- **Der Primärkreis darf nur in Betrieb genommen werden, wenn der Sekundärkreis in Betrieb ist.**
- **Die Einstellung des Durchflusses muss langsam erfolgen, um Druckstöße zu vermeiden.**



A : Beckenwasserzulaufventil (Sekundärkreis)
B : Beckenwasserbypassventil (Sekundärkreis)
C : Beckenwasserrücklaufventil (Sekundärkreis)
D : Heizwasserzulaufventil (Primärkreis)
E : Heizwasserrücklaufventil (Primärkreis)

- Prüfen Sie, dass die hydraulischen Anschlüsse festgezogen sind und dass es keine Leckagen gibt.
- Prüfen Sie, dass das Gerät stabil steht.
- Die Ventile wie folgt positionieren: Ventile A, B und C vollständig geöffnet.
- Schalten Sie die Filterpumpe ein.
- Nehmen Sie eine erste Einstellung des Bypasses vor, indem Sie das Ventil B leicht schließen (+ 150 bis 200 g für Uranus 35-70, + 300 bis 400g für Uranus 120-240 auf den Filterdruck), sodass der Nenndurchfluss im Sekundärkreis mehr oder weniger eingehalten wird.
- Öffnen Sie die Ventile D und E ganz.
- Prüfen Sie, dass der Heizkreis gefüllt und entlüftet ist.
- Schalten Sie die Steuerung ein und nehmen Sie sie in Betrieb.
- Stellen Sie die Solltemperatur ein.
- Stellen Sie den Bypass mithilfe des Ventils 2 so ein, dass ein einwandfreier Betrieb erreicht wird.
- Nach den Schritten für die Inbetriebnahme des Wärmetauschers:
  - Prüfen Sie, dass es keine Leckagen gibt.
  - Prüfen Sie, dass die Temperaturen und Drücke der Flüssigkeiten innerhalb der auf den Typenschild des Gerätes angegebenen Grenzwerte liegen.
  - Prüfen Sie, dass die Heizungsumwälzpumpe gestoppt wird, wenn die Solltemperatur herabgesetzt oder die Regelung ausgeschaltet wird und wenn die Filterpumpe angehalten oder das Ventil A oder C geschlossen wird.
  - Prüfen Sie, dass kein Wasser des Primärkreises mehr durch den Wärmetauscher fließt, wenn die Filterpumpe angehalten wird oder wenn keine Heizleistung mehr für das Wasser des Schwimmbeckens angefordert wird.

DE

3.4 I Zusätzliche Funktionen

3.4.1 Einstellung des Sollwerts bei UAP

Um den Sollwert anzuzeigen und zu ändern, drücken Sie auf ▲ oder ▼.

3.4.2 Betrieb der Heizungsumwälzpumpe bei UAP 35-70-120

- Wenn sie eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte POWER ON.
- Wenn die Heizungsumwälzpumpe in Betrieb ist, zeigt sie den Stromverbrauch in Watt an: 8 W
- Es kann vorkommen, dass die Anzeige angeht, auch wenn die Stromversorgung abgeschaltet ist, z. B. wenn das Rad der Heizungsumwälzpumpe beim Füllen mit Wasser betätigt wird.

Hinweise: Wiederinbetriebnahme der Heizungsumwälzpumpe nach einer längeren Stillstandszeit

- Die Heizungsumwälzpumpe ist mit einem automatischen Reinigungssystem ausgestattet, das die Auswirkungen der Verschmutzung minimiert.
- Im Fall einer Blockierung gehen Kontrollleuchten an der Heizungsumwälzpumpe an, siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“.

Hinweise: Die Betriebsart der Heizungsumwälzpumpe korrekt auswählen

- Standardmäßig ist die Heizungsumwälzpumpe in der Betriebsart „Proportionaler Druck Stufe 2“ eingestellt. Es wird empfohlen, diese Betriebsart, die für die meisten Anlagen geeignet ist, zu behalten.
- Wenn sich das Gerät jedoch in der Nähe des Heizkessels befindet, kann die Stufe auf 1 gesenkt werden (siehe § „3.4.3 Betriebsarten der Heizungsumwälzpumpe bei UAP 35-70-120“).

3.4.3 Betriebsarten der Heizungsumwälzpumpe bei UAP 35-70-120

- Drücken Sie die Taste ➤, um die Betriebsarten zu durchlaufen:

Betriebsart	Stufe	Kontrollleuchten
Proportionaler Druck	Stufe 1	
	Stufe 2	
Konstanter Druck	Stufe 1	
	Stufe 2	
Konstante Drehzahl	Stufe 3	
	Stufe 2	
	Stufe 1	

3.4.4 Betrieb der Heizungsumwälzpumpe bei UAP 240

- Wenn sie eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte grün.
- Wenn sie in Betrieb ist, dreht sich die Kontrollleuchte.
- Es kann vorkommen, dass die Anzeige angeht, auch wenn die Stromversorgung abgeschaltet ist, z. B. wenn das Rad der Heizungsumwälzpumpe beim Füllen mit Wasser betätigt wird.

Hinweise: Wiederinbetriebnahme der Heizungsumwälzpumpe nach einer längeren Stillstandszeit

- Die Heizungsumwälzpumpe ist mit einem automatischen Reinigungssystem ausgestattet, das die Auswirkungen der Verschmutzung minimiert.
- Im Fall einer Blockierung gehen Kontrollleuchten an der Heizungsumwälzpumpe an, siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“.

Hinweise: Die Betriebsart der Heizungsumwälzpumpe korrekt auswählen

- Standardmäßig ist die Heizungsumwälzpumpe in der Betriebsart „Proportionaler Druck Stufe 2“ eingestellt. Es wird empfohlen, diese Betriebsart, die für die meisten Anlagen geeignet ist, zu behalten.
- Wenn sich das Gerät jedoch in der Nähe des Heizkessels befindet, kann die Stufe auf 1 gesenkt werden; wenn es weit vom Heizkessel entfernt ist, kann auf Stufe 3 erhöht werden (siehe § „3.4.5 Betriebsarten der Heizungsumwälzpumpe bei UAP 240“.

3.4.5 Betriebsarten der Heizungsumwälzpumpe bei UAP 240

- Drücken Sie die Taste , um die Betriebsarten zu durchlaufen:

Betriebsart	Stufe	Kontrollleuchten
Proportionaler Druck	Stufe 1	
	Stufe 2	
	Stufe 3	
Konstanter Druck	Stufe 1	
	Stufe 2	
	Stufe 3	
Konstante Drehzahl	Stufe 3	
	Stufe 2	
	Stufe 1	

DE

4 Wartung

4.1 I Einwinterung

- **Das Einwintern ist unerlässlich, um Frostschäden zu vermeiden. In diesem Fall entfällt die Garantie.**
- **Um zu verhindern, dass der Steuerkasten durch die Kondensate beschädigt wird, darf es nicht luftdicht abgedeckt werden.**

- Schalten Sie die Regelung aus.
- Stellen Sie die Wasserzirkulation in den Primär- und Sekundärkreisen ab.
- Entleeren Sie den Primärkreis (Achtung bei hoher Wassertemperatur; warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist, um jede Verbrennungsgefahr zu vermeiden):
  - schließen Sie die Sperrventile D und E (siehe § „2.2 I Hydraulische Anschlüsse“),
  - öffnen Sie das Entleerungsventil.
- Entleeren Sie den Sekundärkreis:
  - schließen Sie die Ventile A und C (siehe § „2.2 I Hydraulische Anschlüsse“),
  - die Anschlüsse abschrauben, um den Wärmetauscher zu entleeren,
  - nachdem der Wärmetauscher komplett entleert wurde, die Anschlüsse wieder lose anschrauben.

4.2 I Instandhaltung

- **Eine allgemeine Instandhaltung/Wartung des Geräts ist mindestens einmal pro Jahr empfehlenswert, um sicherzustellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert und seine Leistungen beibehält und um eventuellen Störungen vorzubeugen. Diese Maßnahmen obliegen dem Benutzer und sie müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.**

4.2.1 Instandhaltung/Wartung durch einen qualifizierten Techniker

- Sicherstellen, dass die am Gerät angeschlossenen Rohrleitungen abgesperrt sind.
- Nur für UAP:
  - Die elektrischen Komponenten kontrollieren.
  - Die Erdung überprüfen.
  - Prüfen Sie den festen Sitz und die Anschlüsse der elektrischen Kabel und die Sauberkeit im Inneren des Steuerkastens.

5 Problembehebung

- **Bevor Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, können Sie im Fall einer Betriebsstörung mithilfe der folgenden Tabellen einfache Überprüfungen vornehmen.**
- **Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**
- **: Einem qualifizierten Techniker vorbehaltene Maßnahmen**

5.1 I Verhaltensweisen des Gerätes

Das Gerät fängt nicht sofort an zu heizen	• Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört das Gerät auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird das Gerät gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt im Wärmetauscher zirkuliert und dass die hydraulischen Anschlüsse korrekt ausgeführt wurden. • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“). • Wenn diese Punkte geprüft wurden und das Problem dadurch nicht gelöst wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Gerät funktioniert nicht	• Wenn nichts angezeigt wird, prüfen Sie die Versorgungsspannung und die Schmelzsicherung, ersetzen Sie sie bei Bedarf (siehe § „5.3 I Austausch der Schmelzsicherung des Steuerkastens (je nach Modell)“). • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört das Gerät auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird das Gerät gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt im Gerät zirkuliert. • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“).
Das Gerät funktioniert, die Wassertemperatur wird jedoch nicht erhöht.	• Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“). • Prüfen Sie, dass das die automatische Wasseinspeisung nicht in offener Stellung blockiert ist. Dadurch würde ständig kaltes Wasser ins Schwimmbecken fließen und einen Temperaturanstieg verhindern. • Der Wärmeverlust ist zu groß, denn die Luft ist zu kühl. Bedecken Sie das Schwimmbecken mit einer isothermischen Abdeckung. • Prüfen Sie, dass das Gerät für dieses Schwimmbecken und seine Umgebung korrekt bemessen ist.
Das Wasser im Schwimmbecken ist wärmer als gefordert	• Die Heizungsumwälzpumpe funktioniert nicht richtig; prüfen Sie, dass sie gestoppt wird, wenn die Solltemperatur erreicht ist. • Eine andere Heizungsumwälzpumpe wirkt auf den Primärkreis; bringen Sie in diesem Fall ein Magnetventil im Zulauf des Primärkreises an, das über die Klemmen 19–20 angesteuert wird (siehe § „2.3.1 Anschluss einer externen Steuerung für die Versorgung des Primärkreises“).
Das Gerät löst den Schutzschalter aus	• Prüfen Sie, dass der Schutzschalter korrekt bemessen ist und dass der verwendete Kabelquerschnitt korrekt ist (siehe § „1.2 I Technische Daten“). • Die Spannung der Stromversorgung ist zu schwach. Wenden Sie sich an Ihren Stromversorger.

5.2 I Anzeige eines Fehlercodes

Anzeige des Reglers	Mögliche Ursachen	Lösungen
E0 blinkt	Der Wassertemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen	Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen

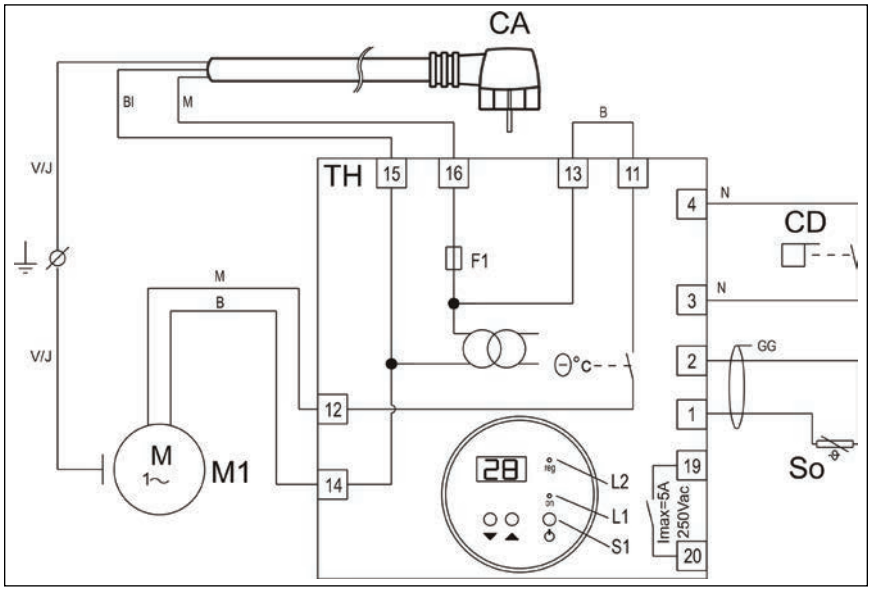
DE

5.3 I Austausch der Schmelzsicherung des Steuerkastens (je nach Modell)

- ACHTUNG! Gerät von der Stromversorgung trennen!
- Nehmen Sie die Haube ab.
- Trennen Sie die Anschlüsse an der Steuerung.
- Entfernen Sie den Deckel der Steuerung.
- Tauschen Sie die Schmelzsicherung (T3,15AH250V).

1	2

5.4 I Schaltpläne



CA	Netzstecker: 2P+T 10/16A 3G1
TH	Regelthermostat mit digitaler Anzeige
M1	Motor der Heizungsumwälzpumpe
F1	Schmelzsicherung 3,15 A-T
CD	Paddelschalter
So	Beckenwassertemperaturfühler (PTC)
GN	schwarzes Schutzrohr
L1	LED „Ein/Aus“
L2	LED „reg“ blinkt in Verzögerung oder leuchtet dauerhaft, wenn die Heizung läuft
S1	„Ein/Aus“-Schalter
19-20	potentialfreier Schließer zur Steuerung
V-J	grün/gelb
Bl	blau
M	braun
B	Weiß
N	schwarz
⏚	Erde

ZODIAC®

Votre revendeur *Your retailer*	
Modèle appareil *Appliance model*	
Numéro de série *Serial number*	

Trouvez plus d'informations et enregistrez votre produit sur
More informations and register you product on

www.zodiac-poolcare.com

Zodiac Pool Care Europe - BP 90023 - 49180 St Barthélémy d'Anjou cedex - S.A.S.U. au capital de 1 267 140 € / SIREN 395 068 679 / RCS PARIS

ZODIAC® is a registered trademark of Zodiac International, S.A.S.U., used under license.

papiers Avec Ecofolio tous les papiers se recyclent.